



## Pressemitteilung

19.07.2024

### WestfalenTarif passt Preise an und vereinfacht Ticketsortiment

++++ Änderungen greifen zum 1. August 2024 ++++ Deutschlandticket ist bis Ende 2024 nicht betroffen  
++++ Ticketsortiment wird einfacher und übersichtlicher ++++

Die im WestfalenTarif zusammengeschlossenen Kreise und Städte Westfalens passen zum 1. August 2024 ihre Preise für die Nutzung von Bus und Bahn im ÖPNV an. Zudem wird das Ticketsortiment weiter vereinfacht und dadurch übersichtlicher. Für Deutschlandticket-Nutzende gelten die Änderungen dagegen nicht – sie fahren voraussichtlich bis Ende 2024 weiter für 49 Euro pro Monat mit dem ÖPNV. Auch Studierende, Schüler\*innen, Arbeitnehmer\*innen und anspruchsberechtigte Hilfeempfänger\*innen, die bislang auf noch preisgünstigere Varianten des Deutschlandtickets zurückgreifen konnten, bleiben preislich gleichgestellt. Ein großer Teil der Fahrgäste im WestfalenTarif ist daher nicht von der Anpassung betroffen.

Wer zukünftig im Münsterland, in Ostwestfalen-Lippe, in den Regionen Ruhr-Lippe, Westfalen-Süd oder Paderborn-Höxter Busse, Bahnen oder Regionalzüge ohne Deutschlandticket benutzen möchte, zahlt ab August im Durchschnitt 6,25 % mehr.

„In der aktuellen Situation ein attraktives Nahverkehrsangebot aufrechtzuerhalten, geschweige denn auszubauen, ist ganz besonders herausfordernd für Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen“, wissen Matthias Hehl und Dr. Oliver Mietzsch, Geschäftsführer der WestfalenTarif GmbH. Die ÖPNV-Nutzerzahlen liegen noch nicht wieder auf dem Niveau der Zeit vor Corona. Die Schüler- und Azubizahlen sind rückläufig. Zusätzlich klettern die Treibstoff-, Strom- und Lohnkosten weiter. „Das muss unweigerlich zu höheren Ticketpreisen führen. Uns war und ist es jedoch auch weiterhin ein großes Anliegen, die notwendige Preisanpassung mit Augenmaß für unseren Kunden auszuführen. Daher bleiben wir in einem einstelligen Bereich“, führen Matthias Hehl und Dr. Oliver Mietzsch aus. „Denn eines darf auch in der angespannten Finanzsituation nicht aus den Augen verloren werden: Unsere Kunden sind es, die die Verkehrswende umsetzen. Für sie ist der Preis ein entscheidendes Kriterium für die ÖPNV-Nutzung. Um eine attraktive Alternative zum Pkw zu bleiben, haben wir uns daher lediglich für eine moderate Tarifänderung – etwa in Höhe der Inflationsrate des Jahres 2023 – entschieden.“

#### Preisanpassung betrifft Deutschlandticket-Nutzende nicht

Fahrgäste mit Deutschlandticket betrifft die Preisanhebung im WestfalenTarif in diesem Jahr nicht. Denn das Deutschlandticket wird – anders als Einzel-, Tagestickets oder Abos für den Gemeinde- und Stadtbereich – aus Landes- und Bundesmitteln finanziert. Nach wie vor kann jedoch nicht von einer mittel- bis langfristigen Planbarkeit des 49 Euro-Tickets gesprochen werden, da die Bereitstellung und Höhe der Finanzmittel weiterhin permanent in politischer Diskussion stehen. Eine Preisanpassung wurde seitens der



Verkehrsministerkonferenz am 8. Juli 2024 allerdings bereits für das kommende Jahr als Reaktion auf bundesspezifische Änderungsvorhaben im Regionalisierungsgesetz angekündigt.

## **Das Ticketsortiment wird einfacher und übersichtlicher**

Um das Ticketsortiment für den Fahrgast weiter zu vereinfachen, gibt es zukünftig auf westfälischer Ebene nur noch ein JobTicket. Zusätzlich kann das Deutschlandticket Job erworben werden. „Mit diesen Produkten stehen den Beschäftigten attraktive Produkte zur Verfügung, die nicht nur den Geldbeutel schonen, sondern auch die Umwelt“, weiß Lea Rötter, die als Tarifexpertin der WestfalenTarif GmbH das Potential dieser Ticketvarianten für längst noch nicht ausgeschöpft hält. „Wenn zukünftig noch mehr Betriebe diese Produkte in Betracht ziehen, könnten auch eingefleischte Pkw-Nutzer ein echtes Interesse daran haben, auf den ÖPNV umzusteigen“, führt sie aus.

Auch in den westfälischen Regionen wird eine Vereinfachung des Tarifsystems mit Hochdruck vorangetrieben.

So werden **im Münsterland** und der Region Ruhr-Lippe die regionalen JobTickets sowie in Münster das 8 UhrAbo und das FlexAbo nicht mehr angeboten. Im Schülerverkehr geben auch einige Schulen bzw. Schulträger ermäßigte Deutschlandtickets aus. Eltern und Schüler wurden in der Regel vor den Sommerferien von den Schulen über das Ticketangebot am jeweiligen Schulstandort informiert. Im Sauerland wird das UrlauberTicket Sauer- und Siegerland abgeschafft, da viele Übernachtungsgäste von den Hotels eine SauerlandCard erhalten. Für Tagesgäste bieten sich als Alternative die TagesTickets 24 für eine bzw. bis zu fünf Personen an. Eine Besonderheit beim TagesTicket 24 für eine Person ist, dass bis zu drei Kinder bis 14 Jahren mitgenommen werden können.

**In Ostwestfalen-Lippe** fallen ab dem 1. August 2024 aufgrund des ausgelaufenen Projektes die LandEi-Produkte im Raum Minden-Lübbecke weg. „Die Überschaubarkeit der Tariflandschaft ist das höchste Gut“, begründet Gabriela Spreyer von der OWL Verkehr GmbH die Entscheidung. „Zudem bot die Preisnähe der LandEi-Tickets zu ähnlichen Produkten mit zum Teil größeren Geltungsbereichen Anlass zum Handeln.“ In Bielefeld schätzen die Mitarbeiter\*innen vieler Firmen dagegen sehr die Übertragbarkeit und die Mitnahmemöglichkeiten des GroßkundenAbos, das weiter erhalten bleibt. Das FirmenAbo ist dagegen durch das westfälische JobTicket-Angebot abgelöst worden.

**In Westfalen-Süd** mit den Kreisen Olpe und Siegen-Wittgenstein wird wegen geringer Verkaufszahlen das UrlauberTicket Sauer- und Siegerland sowie das JobTicket (Plus) Westfalen-Süd aus dem Produktsortiment genommen.

In den Kreisen **Paderborn und Höxter** entfällt zum Tarifwechsel der Nachtbuszuschlag, sodass keine Zusatztickets für Fahrten in den Nachtbussen oder NachtExpressen mehr gelöst werden müssen. Unter Anderem profitieren dadurch Inhaber\*innen von FunTickets oder 60plus Abos. Aber auch Gelegenheitsfahrende können sich freuen, denn der Zuschlag entfällt auch für das beliebte TagesTicket24 für eine als auch für fünf Personen sowie für das 7TageTicket und das 30TageTicket. Des Weiteren wird bereits zum Liborifest, einige Tage vor dem Tarifwechsel, eine weitere Vorverkaufs-Ticketvariante im Stadtgebiet Paderborn eingeführt. Das beliebte Libori-Einzelticket für Erwachsene ist ab diesem Jahr 0,50 € günstiger, wenn es vorab als Handyticket, in Vorverkaufsstellen oder am Automaten gekauft wird. In



Salzkotten und Delbrück wurde der Vertrag zum 1-Euro-Ticket verlängert. Der neue Vertrag startet ab 01.01.2025 und regelt eine Verlängerung des günstigen Tickets um weitere zwei Jahre.

## **Ticketpreise ab 1. August 2024**

Die aktuellen sowie die ab dem 1. August 2024 gültigen Ticketpreise finden Sie auf unserer Webseite: [www.westfalentarif.de/preise](http://www.westfalentarif.de/preise)

## **Weitere Infos**

Weitere Informationen zum WestfalenTarif unter: [www.westfalentarif.de](http://www.westfalentarif.de)

Weitere Informationen zu eezy unter: [www.eezy-westfalen.de](http://www.eezy-westfalen.de)

## **WestfalenTarif. Der Eine für Bus & Bahn.**

Der WestfalenTarif ist der flächenmäßig größte Nahverkehrstarif in NRW und der zweitgrößte deutsche Flächen-Gemeinschaftstarif. Ein komfortables ÖPNV-Angebot mit Zukunftscharakter in Westfalen, ein Ticket für alle auf Schiene und Straße, hohe Mobilität für die lokalen Bedürfnisse vor Ort. Das verwirklichen 28 Aufgabenträger, über 60 Verkehrsunternehmen und die WestfalenTarif-Expert\*innen in Zusammenarbeit mit den 16 angeschlossenen Kreisen und drei kreisfreien Städten. Verbundweite Tarifplanung, Einnahmenaufteilung, Vertrieb, Marketing, Controlling und eine transparente Kundenkommunikation bilden die Basis, auf der leicht verständliche, barrierefrei zugängliche, klimafreundliche, digitale und intermodale Konzepte entwickelt werden.

## **Pressekontakt.**

**WestfalenTarif GmbH**

**Maike Czieschowitz**

**Pressesprecherin**

[presse@westfalentarif.de](mailto:presse@westfalentarif.de)

**WestfalenTarif GmbH**

**Willy-Brandt-Platz 2**

**33602 Bielefeld**

Telefon: 0521 – 557 666 0

[info@westfalentarif.de](mailto:info@westfalentarif.de)